

Infoveranstaltung zum Weihermatt-Projekt

REIDEN Im Vorfeld der Urnenabstimmung zum 3,45-Millionen-Sanierungsprojekt der Weihermattstrasse lädt die Gemeinde am kommenden Donnerstag zu einer Infoveranstaltung.

von **Stefan Bossart**

Mit der Offenlegung des Sertelbaches soll gleichzeitig die Sanierung der Weihermattstrasse und deren Werkleitungen angegangen und dem heutigen Standard angepasst werden. «Durch die zeitliche Zusammenlegung der beiden Projekte können Synergien genutzt und Kosten gespart werden», schreibt der Gemeinderat. Um die laut Botschaft «längst fälligen» Sanierungsmassnahmen an die Hand nehmen zu können, müssen die Reider Stimmbürgerinnen und Stimmbürger am 10. Februar an der Urne einem Sonderkredit von 3,45 Millionen Franken zustimmen. Die Bauarbeiten sollen in vier Etappen erfolgen. Bereits im Budget 2019 weist die Gemeinde dafür einen Betrag von 1,31 Millionen Franken aus, die restlichen 2,14 Mil-



Die Weihermattstrasse samt Kanalisation soll bis 2021 in vier Etappen saniert respektive erneuert werden. Plan zvg

lionen Franken sind in den Finanzplanjahren 2020/21 aufgeführt. «Trotz angespannter Finanzlage muss die Gemeinde solche Ausgaben für Strassen und Kanalisationen leisten, um keinen Investitionsstau zu verursachen», sagte der zuständige Gemeinderat Willi Zürcher an der Budgetgemeindeversammlung.

Strasse wird zur Tempo-30-Zone

Laut Gemeinderat ist die Weihermattstrasse von der Einmündung in die Kantonsstrasse bis zum Hinterbergring in einem sehr schlechten Zustand und erfüllt nach der regen Bautätigkeit in diesem Gebiet die Anforderungen nicht mehr. Um den behördenverbindlichen Fuss- und Radweg-Richtplan zu erfül-

len, ist in zwei Abschnitten ein Trottoir vorgesehen. Hier lässt die Strassenbreite von fünf Metern ein Kreuzen von zwei Personenwagen zu. Im Mittelteil soll der Strassenraum zu einer Tempo-30-Zone umgestaltet werden, da ein Landerwerb und Umgestalten von Zufahrten unrealistisch erscheint.

Wichtiger Zwischenschritt, um «Sertelbach-Problem» zu lösen

Mit der Kanalisationserneuerung wird die Weihermattstrasse inkl. Bifanrain bis hinunter zur Einmündung in die Kantonsstrasse mit einem Trennsystem versehen. Konkret: Das Regenwasser wird im Gegensatz zu heute separat vom Schmutzwasser geführt und kann dem natürlichen Kreislauf zugeführt werden. Mit dem Bau des Sertelbachkanals bis zur Einmündung Sonnhaldenstrasse erfolgt zudem ein erster Schritt, um das Fliessgewässer mittelfristig komplett vom Kanalisationssystem zu trennen

und der Wigger zuzuführen. Rund 330 000 Kubikmeter Bachwasser gelangen derzeit in die ARA Oftringen und belasten die entsprechende Spezialfinanzierung jährlich mit rund 190 000 Franken.

Infoveranstaltung,
Donnerstag, 24. Januar, 20 Uhr, Sonne, Reiden.